

Innovationen Gemeinsam Schaffen



## Faunistische Erfassung zum Bauvorhaben

„Bahnhofstraße, Wustermark“

### Kartierbericht



Berlin, Dezember 2025



**MYOTIS-BERLIN GMBH**  
Landsberger Straße 223  
12623 Berlin

Tel.: 030 - 120 820 43-0  
Fax: 030 - 120 820 43-9

E-Mail: [info@myotis-berlin.de](mailto:info@myotis-berlin.de)



# **Faunistische Erfassung zum Bauvorhaben „Bahnhofstraße, Wustermark“**

## **Kartierbericht**

Auftraggeber	IGS Ingenieure GmbH & Co. KG Kantstraße 5 99425 Weimar
Auftragnehmer	MYOTIS-BERLIN GMBH Landsberger Straße 223 12623 Berlin Tel.: 030 - 120 820 43-0 Fax: 030 - 120 820 43-9  E-Mail: <a href="mailto:info@myotis-Berlin.de">info@myotis-Berlin.de</a>
Projektleitung	B. Sc. Sebastian Voß
Hauptbearbeitung	B. A. József Lévai B. Sc. Sebastian Voß
Technische Bearbeitung	B. Sc. Sebastian Voß



## Gutachter-Erklärung

Das vorliegende Gutachten wurde nach bestem Wissen und Gewissen ohne Parteinahme auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnislage erstellt. Wir erklären ausdrücklich die Richtigkeit der nachstehenden Angaben.

Es handelt sich um ein wissenschaftliches Gutachten gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 1 RDG, die enthaltenen Rechtsbezüge dienen allein dem Verständnis.

Die Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung oder Abschrift, auch auszugsweise, ist nur innerhalb des mit dem Auftraggeber vereinbarten Nutzungsrahmens zugelassen.

Dieses Dokument besteht aus 20 Seiten gutachterlichem Text.

Berlin, den 11.12.2025

Projektleitung

Projektbearbeitung

Qualitätssicherung



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>I</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>II</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>III</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>IV</b>
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Anlass und Aufgabenstellung .....	1
1.2 Untersuchungsgebiet .....	2
<b>2. Methodik .....</b>	<b>3</b>
2.1 Fledermäuse – akustische Erfassung .....	3
2.2 Reptilien .....	4
<b>3. Ergebnisse der faunistischen Erfassungen 2025 .....</b>	<b>6</b>
3.1 Fledermäuse .....	6
3.2 Reptilien .....	9
<b>4. Quellenverzeichnis.....</b>	<b>10</b>

---

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Termine Fledermauserfassung .....	3
Tab. 2:	Begehungstermine Reptilien .....	5
Tab. 3:	Nachgewiesenen Arten bzw. Artgruppen unter Angabe des Schutzstatus und dem Nachweis am jeweiligen Standort .....	6
Tab. 4	Aufnahmen aus 2025 an Horchbox-Standort 1 .....	7
Tab. 5	Aufnahmen aus 2025 an Horchbox-Standort 2 .....	8
Tab. 6	Vorkommen der Reptilien und Angaben zu deren Gefährdung und Schutzstatus ....	9



## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Abgrenzungen des Untersuchungsgebiets (UG) .....	2
Abb. 2:	Lage der Fledermaus-Horchboxen .....	4

## Abkürzungsverzeichnis

BArtSchV	Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95)
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz- BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240)
Bft	Beaufort
RL BB	Rote Liste Brandenburg
RL D	Rote Liste Deutschland
UG	Untersuchungsgebiet

# **1. Einleitung**

## **1.1 Anlass und Aufgabenstellung**

Anlässlich einer Erweiterung der Bürokapazitäten plant die PIB-IGS GmbH einen Erweiterungsneubau in der Bahnhofstraße 2 in 14641 Wustermark-Elstal. Der Erweiterungsneubau soll sich direkt an der Bahnhofstraße befinden und eine Grundfläche von rund 241,34 m<sup>2</sup> aufweisen. Das Gebäude soll im Erdgeschoss Parkplätze und im 1. Obergeschoss Büroräume bieten. Hierzu sind Fällungen von sechs Bäumen erforderlich.

Als Grundlage für die Bilanzierung wurde das Büro MYOTIS-BERLIN GMBH von der IGS INGENIEURE GMBH & CO. KG beauftragt, Kartierungen durchzuführen und einen Artenschutzfachbeitrag zu verfassen. Aufgrund einer späten Beauftragung des Büros Myotis-Berlin GmbH, konnten in 2025 vorerst nur die Artengruppen Fledermäuse und Reptilien kartiert werden. Diese Ergebnisse werden hier vorab in einem kurzen Kartierbericht dargelegt.

Für folgende Artgruppen wurden im Jahr 2025 Kartierungen durchgeführt:

- Fledermäuse
- Reptilien

In 2026 zu kartierende Artgruppen:

- Brutvögel
- Amphibien
- Quartiersuche Fledermäuse

## 1.2 Untersuchungsgebiet

Das untersuchte Gebiet befindet sich in der havelländischen Gemeinde Wustemark in dem Ortsteil Elstal, direkt südlich an die Bahnhofstraße angrenzend. Südlich des UG befindet sich ein Waldstück, nördlich, auf der gegenüberliegenden Straßenseite grenzt der Parkplatz des Bahnhofs Elstal an das UG. Im westlichen Bereich des Puffers liegt ein offenes, ungenutztes Gebäude. Östlich befindet sich ein als Büro genutztes Bestandsgebäude. Die untersuchte Fläche umfasst ca. 1,19 ha.



Abb. 1: Abgrenzungen des Untersuchungsgebiets (UG)

## 2. Methodik

### 2.1 Fledermäuse – akustische Erfassung

Die Erfassung von Fledermausrufen gibt Hinweise auf das vorkommende Artinventar sowie dessen Aktivität am Standort. Sie wurde mit zwei Horchboxen durchgeführt (Song Meter SM4BAT FS der Fa. Wildlife Acoustics).

Hierzu wurde die Horchboxen in fünf Phasen á zwei Nächten zwischen Mai und Oktober installiert. Die Aufzeichnungen starteten jeweils 30 Minuten vor Sonnenuntergang und endeten 30 Minuten nach Sonnenaufgang. Anschließend wurden die aufgezeichneten Rufsequenzen mittels Software (SonoChiro 4.0 der Fa. biotope, BatExplorer 2.3.2.0 der Fa. Elekon AG) analysiert. Hierbei erfolgte die Bestimmung der vorkommenden Arten. Zudem wurden die Aufnahmen auf den sogenannten „feeding buzz“ hin untersucht, einer Sequenz schnell aufeinander folgender Laute in großer Bandbreite, die Jagdverhalten der Fledermäuse kennzeichnet. Allgemein lassen sich einige Rufe jedoch nicht auf Artniveau bestimmen, da die Rufsequenzen zu ähnlich sind. Hierzu gehören insbesondere die Langohren und bspw. die Bart-/Brandtfledermaus.

Aufgrund unterschiedlicher Ruflautstärken der einzelnen Fledermausarten ist ebenfalls zu beachten, dass Arten unter- als auch überrepräsentiert werden können. So sind beispielsweise die Langohren nur in wenigen Metern Entfernung zu detektieren, Große Abendsegler hingegen bis zu ca. 100 m.

Tab. 1: Termine Fledermauserfassung

Datum	Standort
29.-31.05.2025	HB 1, HB 2
28.-30.06.2025	HB 1, HB 2
25.-27.07.2025	HB 1, HB 2
29.-31.08.2025	HB 1, HB 2
08.-10.10.2025	HB 1, HB 2



Abb. 2: Lage der Fledermaus-Horchboxen

## 2.2 Reptilien

Die Untersuchung der Artengruppe der Kriechtiere zielte primär auf Präsenzprüfung für potenziell im UG auftretende Reptilienarten. Nach Recherche betraf dies vor allem die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) als Wert gebende Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie. Die Erfassungen an den sechs Terminen fanden vorzugsweise in den späten Vormittagsstunden bei sonnigem Wetter statt, um die typische Thermoregulationsphase der Zielarten zu nutzen (vgl. BfN 2017). Zudem wurden sieben Künstliche Verstecke (KV) ausgelegt. Bisher erfolgte die Kartierung lediglich im westlichen Bereich des UG und wird im Jahr 2026 fortgeführt.

Tab. 2: Begehungstermine Reptilien

<b>Datum</b>	<b>Witterung</b>	<b>Bemerkung</b>
31.05.2025	24°C, Wind: 3 Bft, Bewölkung: 3/8, trocken	Beobachtung, Strukturprüfung
21.06.2025	24°C, Wind: 2 Bft, Bewölkung: 0/8, trocken	Beobachtung, 7x KV ausgelegt
26.07.2025	20°C, Wind: 1 Bft, Bewölkung: 8/8, trocken	Beobachtung
08.08.2025	22°C, Wind: 1 Bft, Bewölkung: 2/8 trocken	Beobachtung
25.08.2025	19°C, Wind: 2-3 Bft, Bewölkung: 6/8 trocken	Beobachtung, Absuche Versteckstrukturen
20.09.2025	24°C, Wind: 1 Bft, Bewölkung: 1/8 trocken	Beobachtung, Absuche Versteckstrukturen



### 3. Ergebnisse der faunistischen Erfassungen 2025

#### 3.1 Fledermäuse

Zur Feststellung des Arteninventars und möglicher Jagdaktivität der Artgruppe der Fledermäuse wurden in der Saison 2025 in fünf Phasen á zwei Untersuchungs Nächten Horchboxen an zwei Standorten zur Aufzeichnung von Fledermausrufen ausgebracht. Dabei konnten vier Arten sicher auf Artniveau bestimmt werden (Tab. 3). Dazu gehören die Zwergfledermaus *Pipistrellus pipistrellus*, die Mückenfledermaus *Pipistrellus pygmaeus*, der Große Abendsegler *Nyctalus noctula* und die Rauhaufledermaus *Pipistrellus nathusii*. Als nicht zu unterscheidendes Artpaar konnten ebenfalls Rufsequenzen des Braunen/ Grauen Langohrs *Plecotus auritus/ austriacus* aufgezeichnet werden.

Aus unterschiedlichen Gründen lassen sich Rufe einiger Arten nicht bzw. nicht immer zweifelsfrei einer Art zuordnen. Daher konnten einige Rufsequenzen lediglich der übergeordneten Gattung oder sinnvollerweise in übergeordnete Artgruppen (nach ECOBS o.J.) zugewiesen werden, um die rufende Art möglichst genau eingrenzen zu können. Die folgenden aus den im UG getätigten Aufnahmen erfassten Gattungen und gebildeten Artgruppen können folgende Arten repräsentieren:

- Nycmi – Kleiner Abendsegler, Breitflügelfledermaus, Zweifarbfledermaus
- Nyctaloid – *Nyctalus spec.*, Nycmi
- Myotis spec. – Großes Mausohr, Wasser-, Fransen-, Rauhaut-, Teich-, Bechsteinfledermaus sowie Gr. und Kl. Bartfledermaus

Fledermäuse, die keiner Gattung oder Gruppe zuzuordnen waren, wurden als Chiroptera spec. bezeichnet.

Es muss berücksichtigt werden, dass es sich bei zeitlich sehr nahe liegenden Kontakt ereignissen sowohl um ein einzelnes, als auch um mehrere Tiere handeln kann. Auch sind die Rufreichweiten artspezifisch unterschiedlich, sodass generell leise rufende Arten (z. B. Langohren) gegenüber den wesentlich weiter „hörbaren“ Arten (z. B. Abendsegler) unterrepräsentiert sein können. Die Anzahl der Kontakte zu den einzelnen Spezies ist daher kein Maß für die absolute Individuendichte.

Tab. 3: Nachgewiesenen Arten bzw. Artgruppen unter Angabe des Schutzstatus und dem Nachweis am jeweiligen Standort

Nomenklatur		Schutz		EHZ D	Gefährdung		Nachweis	
Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	FFH- RL	BNatSchG		RL D	RL BB	HB1	HB2
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	IV	b, s	FV	*	*	x	x
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	IV	b, s	U1	V	3	x	x



Nomenklatur		Schutz		EHZ D	Gefährdung		Nachweis	
Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	FFH- RL	BNatSchG		RL D	RL BB	HB1	HB2
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	IV	b, s	FV	*	-	x	x
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	IV	b, s	U1	*	3	x	x
Braunes/ Graues Langohr	<i>Plecotus auritus/ austriacus</i>	IV	b, s	FV/ U2	3/ 1	3/ 2	x	

Legende:  
**FFH-RL** (Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen - FFH-Richtlinie):  
 IV – Art des Anhanges IV (streng zu schützende Tierart von gemeinschaftlichem Interesse)  
**BNatSchG** (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege – Bundesnaturschutzgesetz):  
 b – besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Satz 13  
 s – streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Satz 14  
**EHZ D** (Erhaltungszustand Deutschland) (BfN 2025):  
 FV – günstig  
 U1 – ungünstig - unzureichend  
 U2 – ungünstig - schlecht  
**RL (Rote Liste)** Gefährdungsgrad nach den Roten Listen Deutschlands (RL D, MEINIG et al. 2020) bzw. des Landes Berlin und Brandenburg (RL, KLAUITTER et al. 2005):  
 \* - ungefährdet  
 0 – ausgestorben  
 1 – Vom Aussterben bedroht  
 2 – stark gefährdet  
 3 – gefährdet

Die folgenden Tabellen zeigen die Anzahl der aufgezeichneten Rufsequenzen der einzelnen Arten bzw. Artgruppen an den einzelnen Standorten im Jahresverlauf.

Tab. 4      Aufnahmen aus 2025 an Horchbox-Standort 1

Art	Mai	Juni	Juli	August	Oktober	Gesamtergebnis
Chiro spec.	2		1	5	2	<b>10</b>
Myotis spec.	3			20	2	<b>25</b>
Nyctaloid	63	14	47	57		<b>181</b>
Nyctaloid-mittel	9	7	27	10		<b>53</b>
Nyctalus noctula	86	2	14	25	15	<b>142</b>
Pipistrellus nathusii	60	6	2	34	4	<b>106</b>
Pipistrellus pipistrellus	1155	1907	1675	1503	524	<b>6764</b>
Pipistrellus pygmaeus	2	9	17	54	8	<b>90</b>
Plecotus spec.	1			2		<b>3</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1381</b>	<b>1945</b>	<b>1783</b>	<b>1710</b>	<b>555</b>	<b>7374</b>

Tab. 5      Aufnahmen aus 2025 an Horchbox-Standort 2

<b>Art</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>August</b>	<b>Oktober</b>	<b>Gesamtergebnis</b>
Chiro spec.	2			1	2	<b>5</b>
Myotis spec.	1	1		5	4	<b>11</b>
Nyctaloid	70	19	74	55	1	<b>219</b>
Nyctaloid-mittel	14	13	48	19		<b>94</b>
Nyctalus noctula	78	5	23	32	5	<b>143</b>
Pipistrellus nathusii	123	25	1	18	7	<b>174</b>
Pipistrellus pipistrellus	1364	2036	2221	1719	135	<b>7475</b>
Pipistrellus pygmaeus	18	18	85	35	41	<b>197</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1670</b>	<b>2117</b>	<b>2452</b>	<b>1884</b>	<b>195</b>	<b>8318</b>

### Quartiernutzung

Die zu fällenden Bäume weisen keine geeigneten Quartierstrukturen für Fledermäuse auf. Eine Nutzung als Quartierstandort des westlich gelegenen Gebäudes ist, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl an Rufsequenzen, nicht auszuschließen. Um Verbotstatbestände nach BNatSchG auszuschließen, sollten hier eine Kontrolle im Winter sowie Ein- bzw. Ausflugkontrollen am Gebäude in 2026 erfolgen.

## 3.2 Reptilien

Insgesamt wurden bisher drei Zauneidechsen im westlichen UG nachgewiesen. Alle Tiere wurden bei der Begehung am 08.08.2025 festgestellt. Es handelte sich um drei adulte Zauneidechsen, von denen zwei männlich und eine weiblich war.

Zudem wird die Fläche von der nicht-FFH-Anhang-Art Blindschleiche genutzt, die jedoch nach BNatSchG „besonders geschützt“ ist.

Tab. 6 Vorkommen der Reptilien und Angaben zu deren Gefährdung und Schutzstatus

Dt. Artname	Wiss. Artname	FFH RL	BNat SchG	BArtSchV	RL D	RL BB
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	IV	b,s	-	V	3
Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>	-	b	1,2	*	*

**Legende:**

**Status:**  
SL – Sommerlebensraum  
RN – Reproduktionsnachweis

**FFH-RL (Richtlinie 92/43/EWG – Flora-Fauna-Habitatrichtlinie):**  
**Anh. IV** – Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse

**BArtSchV (Bundesartenschutzverordnung):**  
– - nicht besonders geschützte Art

**BNatSchG (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege – Bundesnaturschutzgesetz):**  
**b** – besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Satz 13  
**s** – streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Satz 14

**RL (Rote Liste) Gefährdungsgrad nach den Roten Listen Deutschlands (ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN 2020) bzw. des Landes Brandenburg (SCHNEEWEIß et al. 2004):**  
\* – ungefährdet  
V – Vorwarnliste  
**Kat. 3** – gefährdet

## 4. Quellenverzeichnis

- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2017): Bewertungsschemata für die Bewertung des Erhaltungsgrades von Arten und Lebensraumtypen als Grundlage für ein bundesweites Monitoring. Abrufbar unter: <https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skripten/skript480.pdf>, letzter Zugriff am 14.10.2025.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2025): Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2025, Erhaltungszustände und Gesamttrends der Arten in der kontinentalen biogeografischen Region. Abrufbar unter: [https:// www.bfn.de/ffh-bericht-2025](https://www.bfn.de/ffh-bericht-2025), letzter Zugriff am 06.11.2025.
- ECO OBS (o. J.): Batident. Abrufbar unter: <https://ecoobs.com/products/software/batident/>, letzter Zugriff am 16.07.2024
- KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. & TEIGE, T. (2005): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege / Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin.
- MEINIG, H.; BOYE, P.; DÄHNE, M.; HUTTERER, R. & LANG, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.
- ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (4): 86 S.
- SCHNEEWEIß, N., A. KRONE & R. BAIER (2004): Rote Liste und Artenliste der Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia) des Landes Brandenburg. Hrsg. Landesamt für Umwelt Brandenburg. In: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg. 13 (4): 35 S.